

# DIE BAYERISCHE REALSCHULE



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DIESER SCHULART

### Quellen:

- Schulberatung Landeshauptstadt München, Präsentation 2016
- Informationsschrift des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus in der aktuellen Fassung
- Präsentation Schulart Realschule © Thomas Killinger, BerR i. K., Maria-Ward-RS Burghausen, 2018

Zusammenstellung: Thomas Killinger, Beratungsrektor i. K.

Die Informationen entstammen obigen Quellen. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Zusammenstellung, keine Gewähr.



# DIE BAYERISCHE REALSCHULE

Die Realschule ist die richtige Schulwahl für Schülerinnen und Schüler, die

- an theoretischen Fragen interessiert sind
- und gleichzeitig praktische Fähigkeiten und Neigungen haben.

Die Realschule umfasst in Bayern die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Der Eintritt ist möglich nach:

- der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule
- der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule

Der Eintritt in höhere Jahrgangsstufen aus anderen Schularten ist gekoppelt an:

- bestimmte Notendurchschnitte
- oder setzt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung voraus.
- oder aus dem Gymnasium, wenn die Vorrückungsbestimmungen erfüllt sind

# WIE WIRD MAN REALSCHÜLER/-IN?

Übertritt aus der 4. Jgst. GS

Übertritt aus der 5. Jgst MS

**Realschule**

**Realschule**

2,66 oder besser\*\*

Probeunterricht\*

3,0 oder schlechter\*\*

2,5 oder besser\*

\*Durchschnitt aus Deutsch/ Mathematik/ im **Jahreszeugnis**

\*\*Durchschnitt aus Deutsch/ Mathematik/ HSU im **Übertrittszeugnis**

\* Der Probeunterricht:

- Bestanden bei mindestens 3 und 4 oder 4 und 3 in Deutsch/ Mathematik
- Möglichkeit des Übertritts bei 4 und 4 in Deutsch/ Mathematik durch Elternwillen

Gelenkklassen:

- Die 5. Jahrgangsstufe in den Schularten MS, RS und Gym hat die Funktion einer Gelenkklasse.
- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden in Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für einen aufsteigenden Übertritt unterstützt.



## WAS SAGEN REALSCHÜLER/-INNEN UND IHRE ELTERN?

### **Warum gehen Schüler gerne an die Realschule?**

- \*Wir sprechen über aktuelle Themen, die uns wirklich angehen.
- \*In IT lernen wir hier richtig gut mit dem Computer umzugehen.
- \*Fit für Europa – an der Realschule können wir international anerkannte Sprachzertifikate erwerben.
- \*Die Lehrer vermitteln uns nicht nur Unterrichtsstoff, sondern beraten uns auch zu unserer beruflichen Zukunft.
- \*Hier wird nicht nur gepaukt, hier wird gezeigt, wie wir etwas selbst erarbeiten können.
- \*Wir arbeiten häufig an Projekten im Team.

### **. . . und was sagen die Eltern über die Realschule?**

- \*Mein Kind wird in seiner Wahlpflichtfächergruppe genau bei seinen Stärken abgeholt.
- \*Lernen mit allen Sinnen – praktisches Arbeiten wird an der Realschule großgeschrieben.
- \*Mit dem Realschulabschluss ist eine ausgezeichnete Basis für höhere Abschlüsse gelegt.
- \*Allgemeine Bildung und konkrete Berufsvorbereitung – die bayerische Realschule bietet beides.
- \*Ihr Abschluss hat einen sehr guten Ruf bei den Betrieben.

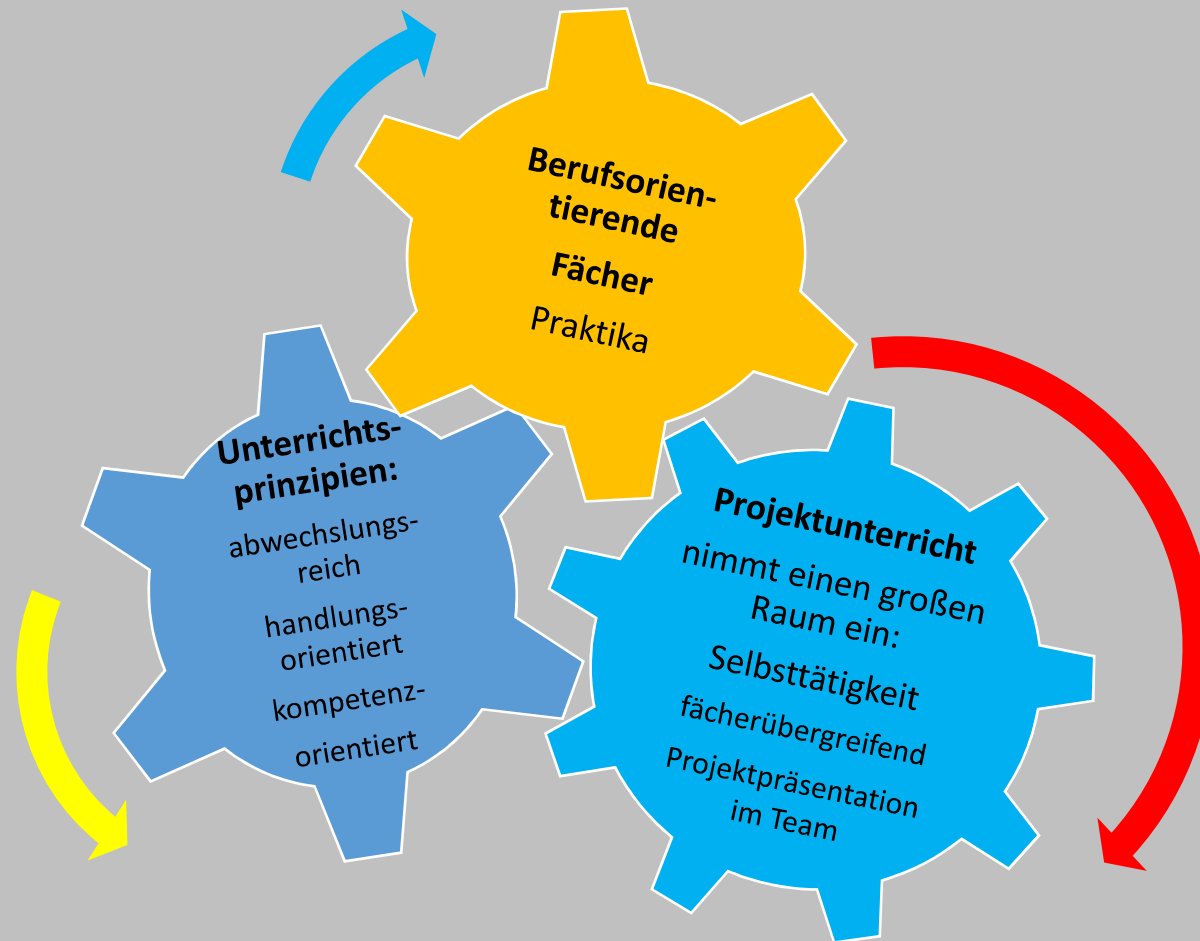


# WAS LERNEN REALSCHÜLER/-INNEN?

Schülerinnen und Schüler der Realschule werden optimal auf das Berufsleben vorbereitet. Sie können zwischen **drei Ausbildungsrichtungen** (verteilt auf **vier Wahlpflichtfächergruppen**) wählen. Diese unterscheiden sich durch ihre **Profilmächer**, ca. **85% des Unterrichts sind für alle gleich**.

Wahlpflichtfächergruppe	Typische Fächer / Verstärkter Unterricht ab Jgst. 7	Berufliche Zielrichtung <b>ohne Verbindlichkeit</b>
<b>Gruppe I:</b> Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich	Mathematik, Physik, Informationstechnologie	technische und naturwissenschaftliche Berufe
<b>Gruppe II:</b> Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich	Wirtschaft und Recht, Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen, Informationstechnologie	Berufe in Wirtschaft und Verwaltung
<b>Gruppe III (a und b)</b> Schwerpunkt im a) fremdsprachlichen Bereich b) musisch-gestaltenden oder hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich	Französisch, Informationstechnologie oder Kunsterziehung, oder Haushalt und Ernährung, oder Werken, oder Sozialwesen	gestaltende, wirtschaftliche und soziale Berufe

# WIE LERNEN REALSCHÜLER/-INNEN?



# BERUFSVORBEREITUNG AN DER REALSCHULE

## Realschule (Schwerpunkt Jgst. 9 )

- Besuch des Berufsinformationszentrums
- Besuch von Bildungsmessen
- Sprechstunden der Berufsberatung
- Berufseignungstests
- Projekttag zur Berufsfindung
- Bewerbungstraining
- Schulinterne Bildungsmessen
- Fachinhalte in D, WiR, IT
- ... und vieles mehr

enge  
Kooperation

## Unternehmen / Betrieb

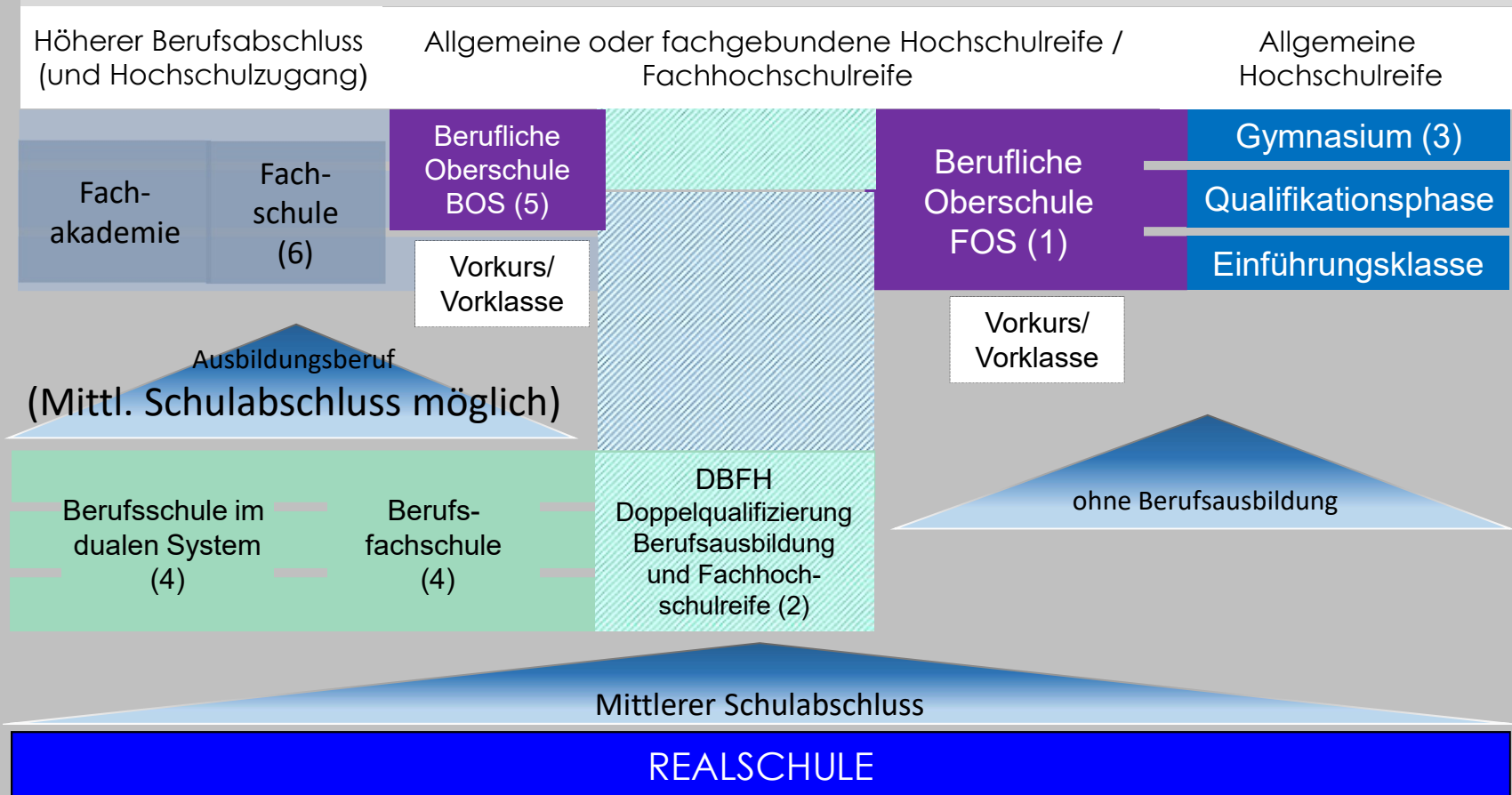
- Betriebspraktika in Klasse 9 in III B in 8 und 9 zusätzlich eine Woche
- Ausbildungsbörsen
- Expertenreferate
- Bewerbertraining
- Durchführung freiwilliger Praktika
- Unternehmensexkursionen
- ... und vieles mehr

**Knapp zwei Drittel der Realschulabsolventen streben auf den Ausbildungsmarkt, ein gutes Drittel besucht weiterführende Schulen.**



# UND NACH DER REALSCHULE?

Der Realschulabschluss bietet neben dem Beginn einer Berufsausbildung vielfältige Anschlussmöglichkeiten, die bis zur Aufnahme eines Studiums führen.







## Besonderheiten beim Übertritt von einer privaten Schule an die Realschule

Die **Übertrittsbedingungen** für Schüler **aus Privatschulen** sind **abhängig vom rechtlichen Status** der besuchten Privatschule. Informieren Sie sich bitte unbedingt rechtzeitig, um Probleme beim Übertritt zu vermeiden.

### **Staatlich anerkannte Grund- und Mittelschulen**

Diese Schulen stellen in der 4. Jgst. ein anerkanntes Übertrittszeugnis aus, in der 5. Jgst. gilt analog zu den öffentlich rechtlichen Schulen das Jahreszeugnis.

### **Staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule**

Diese Schulen können keine anerkannten Zeugnisse ausstellen. Beim Übertritt müssen die Schülerinnen und Schüler am Probeunterricht teilnehmen. Auch für den Übertritt aus der 5. Jgst. wird diesen Schülern ein Probeunterricht angeboten. (Beispiel: alle Montessorischulen)



# PROBEUNTERRICHT

Der **Probeunterricht** dauert grundsätzlich **drei Tage**. Er wird in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** abgehalten. Zur Bildung der Prüfungsnote werden **schriftliche und mündliche Leistungen** herangezogen. Die Aufgaben werden **zentral für ganz Bayern** erstellt.

Das Kind hat am Probeunterricht **erfolgreich** teilgenommen, wenn es in einem Prüfungsfach mindestens die **Note 3** und **im anderen Fach mindestens die Note 4** erreicht hat.

Wird **in beiden Fächern jeweils die Note 4 erreicht**, gilt der Probeunterricht zwar als **nicht bestanden** der **Übertritt** an die Realschule ist jedoch nach § 3 der Realschulordnung (RSO) **auf Antrag der Eltern möglich**.

**Die Eltern** werden von der Schule **schriftlich** über das Bestehen bzw. Nichtbestehen des Probeunterrichts **informiert**. Nimmt ein Schüler erfolglos am Probeunterricht teil, so wird dies **auf dem Übertrittszeugnis** vermerkt.  
**Aufgaben des Vorjahres** werden in der Regel im Bedarfsfall mit der Anmeldung **ausgehändigt**.



# DIE BAYERISCHE REALSCHULE

– was sonst noch interessant ist

## **Projektunterricht**

Projektunterricht nimmt an der Realschule einen immer größeren Raum ein. Dabei stehen Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit der Schüler im Zentrum.

## **Musikklassen**

Im Schuljahr 2004/05 wurden an bayerischen Realschulen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 die ersten Musikklassen gegründet.

## **Ganztagesbetreuung**

Das Angebot an Ganztagesrealschulen wird weiterhin bedarfsgerecht ausgeweitet.

## **Streitschlichter/Mediatoren**

Auch im Schulalltag gibt es Streit und Konflikte. Die meisten Realschulen bilden für diesen Fall einzelne Schüler zu Mediatoren aus.

## **Tutoren**

Die Tutoren sind in den ersten Schulwochen Ansprechpartner der fünften Klassen und machen diese mit der neuen Schule vertraut.

## **Schulsanitäter**

Die Schüler können hier unter fachkundiger Anleitung die lebensrettenden Sofortmaßnahmen erlernen.

## **Chor/Band/Orchester/Instrumentalunterricht**

Chor, Schulband und Instrumentalunterricht sind an vielen Realschulen wichtige Bestandteile des Schullebens.



## **Theatergruppe**

Das Schultheater hat an den Realschulen eine lange Tradition und erfreut sich großer Beliebtheit.

**Sport AGs** (Fußball, Volleyball, Leichtathletik, Tischtennis, Klettern, Rudern, Schach, ...)

## **Skilager oder Sommersportwoche**

### **Ergänzungsunterricht**

Ergänzungsunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

**Lerntutoren:** Schülerinnen höherer Jahrgangsstufen fungieren als Lernhelfer in den Hauptfächern.

### **Förderunterricht**

Förderunterricht in den Kern- und Profulfächern wird gezielt für Schüler der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe bedarfsorientiert angeboten, deren Vor-rücken gefährdet ist.

**Studienfahrten, Schüleraustausch, Gemeinschaftstage, Klassentage und vieles mehr.**



## Die Realschulen im Landkreis Altötting

Maria-Ward-  
Realschule  
Altötting

Mädchen

Schülerzahl ca.  
600

WPF I, II, III a,  
III b mit SOW

Staatliche  
Realschule  
Altötting

Mädchen und  
Knaben

Schülerzahl ca.  
1150

WPF I, II, III a,  
III b mit W

Maria-Ward-  
Realschule  
Burghausen

Mädchen und  
Knaben

Schülerzahl ca.  
630

WPF I, II, III a,  
III b mit SOW